

DER
SCHWEIZERISCHE GRÜTLIVEREIN

DESSEN
ENTSTEHUNG, GESCHICHTE UND THÄTIGKEIT

IM AUFTRAGE DES ZENTRAL-KOMITES
AUF DIE SCHWEIZERISCHE LANDES-AUSSTELLUNG 1883

BEARBEITET VON
J. VOGELSANGER
REDAKTOR

ST. GALLEN
BUCHDRUCKEREI TH. WIRTH
1883

195.02

0009

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Vorwort	III
Die Tage der Restauration und Regeneration	1
Gründung des Grütlivereins	2
Albert Galeer	4
Der Siegeslauf nach Osten	6
Die gewaltsame Aufhebung der Berner Sektionen	13
Die Schaffung eines Vereinsorgans	19
Der St. Galler Zentralkomite-Handel	20
Die Zeit von 1856 bis 1860	29
Soziale Aspirationen	33
Innere Thätigkeit und Ausbreitung des Vereins in den ersten Sechziger Jahren	35
Garibaldi als Ehrenmitglied	41
Der Treichler-Ausschlusshandel	42
Petition gegen den Niederlassungsvertrag mit Württemberg	44
Bundesrevisionsbestrebungen von 1865	45
Die internationale Arbeiterassoziation	46
Gründung einer Grütlibank	48
Das französische Vereinsorgan	53
Wiederaufnahme der Bundesrevisionsbestrebungen	55
Stellung zur religiösen und zur Unfehlbarkeitsfrage	57
Der Tod des Zentralpräsidenten F. Bernet	61
Front gegen die Internationale	63
Die erste Massendemonstration schweizerischer Arbeiter	64
Das reorganisirte Zentralfest in Langenthal 1872	67
Gründung einer zentralisirten Kranken- und Sterbekasse	69
Die Sturmperiode von 1873 bis 1875	72
Die Statutenrevision von 1874	87
Die Agitation für das eidgenössische Fabrikgesetz	91
Zentralfestbeschlüsse von 1876	94
Bildung einer sozialdemokratischen Partei und Stellung des Grütli- vereins zu derselben	96

	Seite.
Förderung des Diskussionswesens	103
Politische Thätigkeit von 1878 bis 1880	107
Die Zentralfeste von 1880 und 1882	113
Die Nationalrathswahlen von 1881	122
Bildungsthätigkeit	126
Der Grütliturnverband	132
Wirksamkeit der Kranken- und Sterbekasse	136
Freiwilliges Unterstützungswesen	141
Schlusswort	145
Beilagen:	
Bestand der Sektionen auf 1. April 1888	148
Verzeichniss der gegenwärtigen Zentralbehörden des Grütlivereins	151
Zentralstatuten des schweizerischen Grütlivereins	152

~~~~~

### Druckfehler-Berichtigung.

- Seite 33, 10. Zeile von unten lies „unbestimmt“ statt unbewusst.
- Seite 33, 5. Zeile von unten lies „tastend“ statt lassend.
- Seite 37, 8. Zeile von oben lies „ihre“ statt ihr.
- Seite 37, 7. Zeile von unten lies „traten“ statt treten.
- Seite 45, 8. Zeile von unten lies „neun Mäuslein“ statt neuen Mäuslein.
- Seite 112, 7. Zeile von oben lies „Volksmehrheit“ statt Revisionsmehrheit und eine Zeile weiter unten „Revisionspartei“ statt Volkspartei.
- Seite 122, 17. Zeile von unten lies „legte“ statt legten.

